

Mobile Jugendarbeit/Streetwork spricht in Baden-Württemberg

Eine Kampagne zur Sichtbarkeit | 2026

Landesarbeitsgemeinschaft

Mobile Jugendarbeit/Streetwork

Baden-Württemberg e. V.



1. Worum geht es?

Mobile Jugendarbeit/Streetwork lebt von Begegnungen, Vertrauen und tragfähigen Beziehungen. Vieles von dem, was Fachkräfte täglich leisten, bleibt für Außenstehende jedoch unsichtbar.

Mit unserer Interviewreihe „Mobile Jugendarbeit/Streetwork spricht“ möchten wir das ändern. Fachkräfte aus Baden-Württemberg geben Einblicke in ihren Berufsalltag und zeigen, wie Mobile Jugendarbeit/Streetwork arbeitet, welche Bedeutung Beziehungen haben und warum dieses Arbeitsfeld für junge Menschen und das Zusammenleben in unseren Kommunen wichtig ist.

Im Mittelpunkt stehen außergewöhnliche ebenso wie alltägliche Erfahrungen, die das Arbeitsfeld prägen und seine Vielfalt sichtbar machen.

2. Die Idee der Interviewreihe

Wir führen mit Fachkräften der Mobilen Jugendarbeit und Streetwork in Baden-Württemberg kurze Interviews von etwa 20 bis 30 Minuten. Die Gespräche finden nach Möglichkeit vor Ort, bei Bedarf aber auch digital statt.

Sie orientieren sich an wenigen offenen Leitfragen und sollen möglichst natürlich verlaufen. Gemeinsam möchten wir einen authentischen, praxisnahen und fachlich fundierten Einblick in eure tägliche Arbeit geben. Dabei greifen wir die Vielfalt des Arbeitsfeldes und seine vier zentralen Arbeitsformen auf.

3. Wer kann mitmachen und welche Erfahrungen suchen wir?

Mitmachen können Fachkräfte und Einrichtungen der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork aus ganz Baden-Württemberg.

Wir möchten euch selbst zu Wort kommen lassen: mit Einblicken aus der Einzelfallhilfe, der Arbeit auf der Straße, mit Gruppen und Cliquen sowie aus der Gemeinwesenarbeit.

Gesucht werden Erfahrungen aus allen Teilen Baden-Württembergs, die zeigen, wie vielfältig das Arbeitsfeld ist und was ihr mit eurer Arbeit bewegt.

Dabei muss es nicht immer um außergewöhnliche Ereignisse gehen. Auch vermeintlich kleine oder alltägliche Situationen können einen wertvollen Einblick in eure Arbeit geben.

Das können beispielsweise sein:

- eine Begegnung, die euch in Erinnerung geblieben ist,
- ein Gruppenangebot,
- eine gelungene Kooperation,
- ein Projekt im Gemeinwesen,
- ein Moment, in dem Beziehung den Unterschied gemacht hat,
- oder eine Erfahrung, die verdeutlicht, wie vielfältig Mobile Jugendarbeit/Streetwork ist.

4. Leitfragen für das Interview

Damit ihr euch das Gespräch gut vorstellen könnt, haben wir einige offene Leitfragen vorbereitet. Sie geben dem Interview einen verlässlichen Rahmen und zeigen vorab, welche Themen im Gespräch eine Rolle spielen können. Gerade wenn ihr noch wenig Erfahrung mit Interviews habt, könnt ihr euch gut an ihnen orientieren.

Die Fragen sind jedoch keine starre Vorgabe. Das Gespräch soll offen, persönlich und möglichst natürlich verlaufen.

Mögliche Leitfragen sind:

- Stellt euch und eure Einrichtung kurz vor.
- Über welche Erfahrung, welches Angebot oder welches Projekt aus eurem Berufsalltag möchtet ihr sprechen?
- Worum ging es dabei?
- Welche Rolle hattet ihr als Fachkräfte, und wie seid ihr vorgegangen?

- Was hat euch diese Erfahrung über Mobile Jugendarbeit/Streetwork gezeigt?
- Was sollten Menschen über Mobile Jugendarbeit/Streetwork wissen, die das Arbeitsfeld bisher kaum kennen?

Bei persönlichen oder sensiblen Erfahrungen achten wir gemeinsam darauf, dass keine beteiligten Personen erkennbar werden.

5. Interesse? So könnt ihr mitmachen!

Schritt 1 – Link öffnen

Über den Link gelangt ihr direkt zu unserem Online-Formular.

[MJA/Streetwork spricht – Formular ausfüllen](#)

Schritt 2 – Formular ausfüllen

Dort könnt ihr euch bis zum 31. Juli 2026 unverbindlich anmelden. Wir fragen unter anderem:

- Wer seid ihr?
- Aus welcher Einrichtung kommt ihr?
- Wann wäre eine Interviewaufnahme für euch möglich?

Schritt 3 – Details abstimmen

Ab 1. August melden uns spätestens bei allen Interessierten und klären gemeinsam das Thema, den Termin und alle weiteren Fragen.

Schritt 4 – Interview führen

Die Interviews finden im Zeitraum von August bis September 2026 statt.

Schritt 5 – Podcast veröffentlichen

Die Interviews werden nach gemeinsamer Abstimmung im Oktober 2026 als Podcast veröffentlicht und begleiten die Aktionen im öffentlichen Raum.

6. Haltung und Datenschutz

Die Interviewreihe soll Mobile Jugendarbeit/Streetwork realistisch, wertschätzend und fachlich fundiert sichtbar machen. Im Mittelpunkt stehen die Perspektiven der Fachkräfte, ihre Beziehungsarbeit und die vielfältigen Situationen ihres Berufsalltags.

Dabei möchten wir Probleme weder dramatisieren noch stereotype Bilder oder Vorurteile über junge Menschen reproduzieren. Sichtbar werden soll, wie Mobile Jugendarbeit/Streetwork arbeitet, junge Menschen begleitet und zum Zusammenleben in den Kommunen beiträgt.

Der Schutz der beteiligten Menschen hat dabei oberste Priorität. Wenn ihr über persönliche, sensible oder belastende Situationen einzelner junger Menschen berichtet, achtet bitte darauf, dass keine Rückschlüsse auf konkrete Personen möglich sind. Verzichtet in solchen Fällen insbesondere auf Namen und andere Angaben, durch die Personen unmittelbar oder mittelbar identifiziert werden könnten.

Über Einrichtungen, Projekte, Gruppenangebote oder Aktivitäten im Gemeinwesen kann grundsätzlich konkret gesprochen werden, sofern dadurch keine schutzbedürftigen Personen erkennbar oder vertrauliche Zusammenhänge offengelegt werden.

Vor einer Veröffentlichung prüfen wir die Aufnahmen auf Datenschutz und Persönlichkeitsrechte.

7. Das Wichtigste auf einen Blick

Mitmachen können: Fachkräfte und Einrichtungen der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork in Baden-Württemberg

Interviewdauer: ca. 20–30 Minuten, vor Ort oder digital

Thema: Eine Erfahrung, ein Angebot oder ein Projekt aus eurem Berufsalltag

Datenschutz: Persönliche oder sensible Situationen werden so erzählt, dass keine beteiligten Personen erkennbar sind

Ablauf: Online-Formular ausfüllen → Termin und Thema abstimmen → Interview führen → Aufnahme gemeinsam prüfen und freigeben → Veröffentlichung

Teilnahme: Die Interessenbekundung ist unverbindlich. Veröffentlicht wird nur nach gemeinsamer Abstimmung und Freigabe.

Deadline: Anmeldung bis 31. Juli 2026

Fragen und Kontakt: sichtbar@lag-mobil.de